

Programm

Lichtfest Leipzig

9. Oktober 2026 | 19–23 Uhr



- Friedensgebet
- Rede zur Demokratie
- Lichtweg
mit Lichtkunstprojekten



Grußworte	4–5
Friedensgebet	6
Rede zur Demokratie	7
Das Lichtfest als Lichtweg	8–9
9. Oktober auf einen Blick	10
Kerzenpatenschaft, Gästeführungen	11
Karte Lichtweg mit allen Stationen	12–13

Lichtfest Leipzig 2026: Projekte **14–25**

1. Unsere VerANTWORTung ...	14
Archiv Bürgerbewegung Leipzig	
2. Faces of Light	16
László Zsolt Bodos	
3. Aufbruch – Umbruch –?	18
Verbunden in Vielfalt	
Tanzcompany TARO TANZ	
4. Kerzen-89 und Zeitzeugen	20
5. PERPETUUM	22
Katja Heitmann	
6. Der Aktenschrank	24
mammasONica	

Weitere Veranstaltungen am 9. Oktober	26–31
Ausstellungen	32–37
Veranstaltungsorte	38–39
Anfahrt Lichtfest und App	40
Förderer / Sponsoren / Partner des Lichtfests	41
Kuratorium und Initiative	42
Impressum	43

Dieses Programmheft enthält alle Veranstaltungen am 9.10.2026. Eine erweiterte Fassung mit Veranstaltungen im Zeitraum 4.9.–31.10. sowie Informationen zu Leipziger Gedenkortern finden Sie unter www.leipzig.de/herbst89 und www.lichtfest.leipziger-freiheit.de





Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Vorsitzender des Beirates
„Kuratorium Friedliche Revolution 1989“

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

eindrucksvolle Installationen aus Licht, leuchtende Kerzen zu Tausenden, die Atmosphäre friedlich und gemeinschaftlich – der 9. Oktober eignet sich vollkommen, um emotionale Aufnahmen zu teilen. Beliebte Hashtags: „Friedliche Revolution“, „Herbst89“, „Demokratie“. Starke Bilder waren es auch 1989, die für die ganze Welt die mutige Entschlossenheit der Menschen in Leipzig sichtbar machten. Die radikale Umgestaltung der bis dahin diktatorisch gelenkten gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ordnung gelang friedlich. Heute feiern wir am 9. Oktober Freiheit und Demokratie. Rund um den Gedenktag rückt eine Fülle an Veranstaltungen das mutige Ringen um Bürger- und Freiheitsrechte verstärkt ins öffentliche Bewusstsein, thematisiert aber auch Fehlentwicklungen und Leerstellen nach 1990. Nehmen Sie am 9. Oktober nicht nur die schönsten Bilder des Abends mit nach Hause. Lassen Sie sich von der Geschichte unserer Stadt inspirieren und ermutigen zum friedlichen Austausch. Das Engagement für ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander ist eine Aufgabe, die niemals wirklich endet und Basis unserer Demokratie ist.



Andreas Lamm

Sprecher der Initiative
„Tag der Friedlichen Revolution –
Leipzig 9. Oktober 1989“

Unsere VerANTWORTung ...

Am 9. Oktober 1989 setzten mehr als 70.000 Menschen auf dem Leipziger Ring ein Zeichen – mit Kerzen und dem unbeugsamen Willen nach Freiheit und Demokratie. Sie übernahmen Verantwortung für ihre Zukunft und veränderten gemeinsam Geschichte.

Wir leben in einer Zeit, in der Polarisierung zunimmt und Hass gegen Andersdenkende zur Bedrohung wird. Doch der Rückhalt für unsere demokratischen Werte ist ungebrochen groß. Dieser Rückhalt ist kein Ruhekitzel – er ist ein Auftrag. Wer antwortet, statt nur zu reagieren, hört zu, wägt ab, übernimmt Verantwortung – für sich und unsere Gesellschaft. Das Erbe des 9. Oktober fordert alle Generationen, diese Verantwortung immer wieder neu zu zeigen: durch die Stimme bei Wahlen, ein Wort gegen Hetze, durch Haltung im Alltag. Unsere VerANTWORTung beginnt dort, wo wir nicht schweigen, sondern handeln.

Die Kerzenspende des Lichtfests 26 geht an den Verein Haus Steinstraße, der seit 1990 Verantwortung übernimmt und auf gesellschaftliche Herausforderungen Antworten für alle bietet.

17 Uhr | Nikolaikirche

Motto: Unsere VerANTWORTung ...

Predigt: Dr. Joachim Jeska

Die Kirchgemeinde St. Nikolai hat in diesem Jahr Superintendent Dr. Joachim Jeska aus Osnabrück für die Predigt im Friedensgebet gewinnen können. Als Friedensstadt besitzt Osnabrück eine lange Tradition. Am 25. Oktober 1648 wurde von der Rathaustreppe der Westfälische Frieden verkündet, der das Ende des 30-jährigen Krieges bedeutete. Seit 1953 wird an dieses Ereignis regelmäßig erinnert. In seiner Predigt schlägt Joachim Jeska eine Brücke von Osnabrück nach Leipzig

und bekräftigt die gemeinsame Verantwortung beider Städte für den Frieden. Musikalisch durchzieht das Friedensgebet eine Kantate mit dem Titel „Selig sind ...“ von André Engelbrecht. Es musizieren der Bachchor an der Nikolaikirche und das Ensemble St. Nikolai unter der Leitung von Nikolaikantor Markus Kaufmann.



18:15 Uhr | Nikolaikirche



Die deutsch-amerikanische Politikwissenschaftlerin Cathryn Clüver Ashbrook wird am 9. Oktober die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten. 1976 in Wiesbaden geboren, gilt die Expertin für US-Politik und internationale Beziehungen als eine der profiliertesten transatlantischen Stimmen der Gegenwart: als gefragte Kommentatorin in renommierten Medien und als Autorin. Am Beispiel der Entwicklungen in den USA beschäftigt sie sich mit

Angriffspunkten von innen auf liberale Demokratien und zeigt, wie dieselben Muster auch in Europa zu beobachten sind. Cathryn Clüver Ashbrook ist Senior Advisor im Programm „Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft“ der Bertelsmann Stiftung, war Direktorin der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und CNN-Korrespondentin.

Lichtfest Leipzig – Der Lichtweg

Das Lichtfest 2026 führt als Lichtweg durch die Leipziger Innenstadt. Zwischen Nikolaikirche und Matthäikirchhof verbinden Lichtinstallationen, Performance und Bilder von 1989 Geschichte mit Gegenwart. Internationale Künstlerinnen und Künstler sowie lokale Projektpartner und Leipziger Schülerinnen und Schüler gestalten gemeinsam eine europäische Perspektive. Das Kerzenpodest in Form einer 89 an der Thomaskirche / Ecke Klosterkasse bildet einen stillen Moment des Gedenkens, aber auch die Möglichkeit des Austausches mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. So entsteht ein gemeinsamer Raum für Erinnerung und Reflexion.



Der Lichtweg kann in beide Richtungen begangen werden, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. Der Startpunkt ist beliebig wählbar. Orangefarbene Straßenleuchten helfen bei der Wegeleitung am Lichtfestabend.

Hinweis: Für Projekt 6 „Der Aktenschrank“ im Innenhof des ehemaligen Stasi-Gebäudes am Matthäikirchhof gilt eine Einbahnregelung: der Zugang erfolgt ausschließlich über die Kleine Fleischergasse, der Ausgang über die Große Fleischergasse.



Die Karte auf Seite 12 zeigt den Lichtweg, Informationen zu den Projekten gibt es ab Seite 14.

9. Oktober auf einen Blick

Nikolaikirche

Nikolaikirche

17–18 Uhr

18:15–19 Uhr

Friedensgebet

Rede zur Demokratie

Grimmaische Str. 9–15

Unsere VerANTWORTung ...

Open-Air-Fotoausstellung

Grimmaische Str. 6 Zeitgeschichtliches Forum

Faces of Light

László Zsolt Bordo

Markt

Aufbruch – Umbruch –?

Verbunden in Vielfalt

Tanzcompany TARO TANZ

19–23 Uhr

Thomaskirchhof / Ecke Klostersgasse

Kerzen-89 und Zeitzeugen

Dittrichring 12–16

PERPETUUM

Katja Heitmann

Matthäikirchhof Innenhof

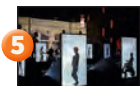
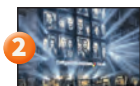
Der Aktenschrank

mammasONica

Markt

19:45 Uhr

Grußworte



Lichtweg

Kerzen-89 und Kerzenpatenschaft

Die traditionelle Kerzen-89, die im Laufe des Abends von den Lichtfestgästen mit Tausenden Teelichtern zum Leuchten gebracht wird, steht in diesem Jahr am **Thomaskirchhof / Ecke Klostersgasse** und wird erweitert um eine kleine Bühne (s. Seite 20). Kerzen gibt es kostenfrei an allen Kerzen- und Infoständen in der Innenstadt (s. Karte S. 12). Wer möchte, kann an den Kerzenständen via PayPal oder in bar eine symbolische **Kerzenpatenschaft** übernehmen. Der Erlös geht an **Haus Steinstraße e.V.** – soziokulturelles Zentrum, Mehr- generationenhaus und freier Träger der Jugendhilfe. Der Verein verbindet kulturelle Bildung, Begegnung und gesellschaftliches Engagement. In Werkstätten, Theaterprojekten, Ferienaktionen und im Familien- und Bürgercafé werden Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkung gefördert, gebildet und unterstützt. Der Verein steht für Respekt, Mitgestaltung und Teilhabe: „Kultur und Bildung für alle und mit allen“.



www.haus-steinstrasse.de



Geführter Rundgang zu den Orten der Friedlichen Revolution

Um **19 Uhr** und **19:30 Uhr** starten geführte Rundgänge zu den historischen Orten der Friedlichen Revolution. Partner: Leipzig erleben e.V.

Dauer: circa 1 Stunde

Teilnahme: kostenlos

Treffpunkt: Brunnen Nikolaikirchhof



Lichtfest 2026



-  **89** Kerzenpodest
-  Kerzen- und Infostände
- N** Nacht der offenen Tür in der ehemaligen Stasizentrale, Dittrichring 24 (Runde Ecke)
- R** Start Rundgänge
-  Fahrradstellplätze

Lichtfestprojekte

- 1** **Unsere verANTWORTung ...** Open-Air-Fotoausstellung
Archiv Bürgerbewegung | Grimmaische Str. 9–15
- 2** **Faces of Light** Lichtinstallation László Zsolt Bodos |
Grimmaische Str. 6 / Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
- 3** **Aufbruch – Umbruch –? Verbunden in Vielfalt** Tanzperformance
Tanzcompany TARO TANZ, **Grußworte** 19:45 Uhr | Markt
- 4** **Kerzen-89 und Zeitzeugen** Thomaskirchhof / Ecke Klostersgasse
- 5** **PERPETUUM** immersive Videoinstallation Katja Heitmann |
Dittrichring 12–16
- 6** **Der Aktenschrank** Videoinstallation mammasONica |
Matthäikirchhof Innenhof

Der Lichtweg kann in beide Richtungen begangen werden, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. Der Startpunkt ist beliebig wählbar. Orangefarbene Straßenleuchten helfen bei der Wegeleitung am Lichtfestabend.

Hinweis: Für Projekt 6 „Der Aktenschrank“ gilt eine Einbahnregelung: der **ZUGANG** in den Innenhof erfolgt ausschließlich über die Kleine Fleischergasse, der **AUSGANG** über die Große Fleischergasse.



Unsere VerANTWORTung ...

Archiv Bürgerbewegung / Gerda-Taro-Schule

Grimmaische Str. 9–15

Über das Projekt

Auf der Grimmaischen Straße zeigt das Archiv Bürgerbewegung Leipzig (ABL) zehn großformatige Fotomotive aus dem Jahr 1989. Die Fotos spiegeln zum Teil die Projektstandorte des Lichtweges. Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Geschichte der Gerda-Taro-Schule haben sie im Rahmen eines archivpädagogischen Workshops für das Lichtfest ausgewählt und kommentiert. Neben einer historischen Einordnung ging es vor allem um die Frage: Wie stehen die historischen Ereignisse des Jahres 1989 in

Leipzig mit den Herausforderungen der Gegenwart in Beziehung? Welche Impulse können sie geben? Die Begleittexte sind auch in der Lichtfest-App als Audio abrufbar, *siehe S. 40*. Im Anschluss an das Lichtfest soll die Ausstellung auch an anderen Standorten gezeigt werden.



Seit 1991 sammelt das **Archiv Bürgerbewegung** Selbstzeugnisse der DDR-Opposition, der Bürgerbewegung sowie der 1989/90 entstandenen Initiativen und Parteien. Die Materialien werden gesichert, erschlossen und für alle Interessierten zugänglich gemacht – sie dokumentieren Protest, Wandel und Demokratisierung. Die Online-Datenbank bietet Zugriff auf ausgewählte Bestände. Als außerschulischer Lernort bietet das ABL u. a. Führungen, Workshops und Zeitzeugengespräche an. Die **Gerda-Taro-Schule** ist ein Gymnasium der Stadt Leipzig. Die Demokratiebildung nimmt eine zentrale Stellung ein und wird durch zahlreiche Aktivitäten innerhalb aller Fächer und der Projektstage vertieft.

www.archiv-buergerbewegung.de
www.taroschule.de



Faces of Light

László Zsolt Bordos (Ungarn)

Grimmaische Str. 6 / Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Über das Projekt

Faces of Light ist eine ortsspezifische Lichtinstallation für die Fassade des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig. Beamer projizieren Archivporträts von Personen, die im Herbst 89 beteiligt waren, auf die Fensterflächen. Lichtstrahlen reichen bis in den öffentlichen Raum hinein und verbinden Fassade, Projektion und Publikum. Die Installation geht direkt auf die architektonischen Gegebenheiten des Ortes ein und übersetzt die Ereignisse der Friedlichen Revolution in ein räumliches Bild.

Faces of Light arbeitet mit der Glasfassade statt gegen sie und nutzt Projektion und volumetrisches Licht, sog. God Rays, als primäre künstlerische Mittel. Dieser Ansatz ermöglicht eine starke visuelle Präsenz und eine hohe emotionale Wirkung.

Über den Künstler

László Zsolt Bordos ist ein ungarischer Künstler und international anerkannter Pionier des 3D-Projektionsmappings. Er lebt und arbeitet in Budapest und begann seine Laufbahn um 2000 als VJ in der alternativen Partyszene. Mit frühen 3D-VJing-Performances, architektonischen Diaprojektionen und innovativen Videomappings entwickelte er eine unverwechselbare Bildsprache. Seine monumentalen Lichtwerke verwandeln weltweit Architektur in emotionale, abstrakte Erlebnisräume. Seit 2015 realisiert er vor allem Soloarbeiten, Installationen sowie Projektionen für Theater und Oper und ist regelmäßig auf internationalen Lichtkunstfestivals vertreten.



www.bordos.eu

Instagram: @laszlozsoltbordos



Aufbruch – Umbruch –? Verbunden in Vielfalt

Tanzcompany TARO TANZ (Leipzig)

Markt

Über das Projekt

Unter dem Titel „Aufbruch – Umbruch –? Verbunden in Vielfalt“ gestaltet die Tanzcompany TARO TANZ der Gerda-Taro-Schule eine mehrteilige Performance. In vier Blöcken spannt das Projekt einen Bogen von den Hoffnungen der Wendezeit 1989 über Brüche der Nachwendejahre bis zu aktuellen Gefährdungen der Demokratie und der Frage nach gelebter Freiheit heute. Rund 140 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 12 entwickelten urbane und zeitgenössische Choreografien, die feste Abläufe mit

Improvisation verbinden. Zitate früherer Tanzstücke, Redebeiträge und Projektionen verschränken persönliche Stimmen der Schülerinnen und Schüler mit historischer Reflexion. So entstehen eindrucksvolle Bilder von Hoffnung und Enttäuschung, Gefahren für Demokratie und Gesellschaft – aber auch von Freiheit in Vielfalt, von Gemeinschaft und dem Mut, für Werte einzustehen.

Die Hauptperformances starten **19:15 Uhr, 20:30 Uhr, 21:30 Uhr und 22:30 Uhr** und dauern je ca. 30 Minuten – dazwischen stehen kurze getanzte Interventionen. Die Bühne wird durchgehend bespielt.

Tanz am Taro

Tanz wird am Leipziger Gerda-Taro-Gymnasium großgeschrieben und ist in allen Klassestufen verankert. Der Grundkurs urbaner Tanz/urbanes Tanztheater der Oberstufe ist eine Besonderheit in der Schullandschaft. Hier trifft Schule auf Bühne, Training auf Ausdruck, Idee auf Körper: Tanz wird zur Erzählung, zur Frage, zum Experiment. Die Choreografien der Taro Tanz Company wurden mehrfach bei „Schule tanzt“ ausgezeichnet.

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung an das Polnische Institut Berlin – Filiale Leipzig.

www.tanz.taroschule.de
www.youtube.com/@beatboheme1228
www.institutpolski.pl/leipzig/



Kerzen-89 und Zeitzeugen

Moderation: **Nils Straatmann**

Thomaskirchhof / Ecke Klostersgasse

Kerzen-89 – Erinnerung und Austausch

Das traditionelle Kerzenpodest in Form einer 89 steht in diesem Jahr an der Thomaskirche/ Ecke Klostersgasse. Besucherinnen und Besucher stellen Kerzen ab und gestalten gemeinsam ein wachsendes Lichterbild. Die Kerzen-89 bildet einen stillen Moment des Gedenkens und der Verbundenheit, aber auch die Möglichkeit des Austausches.

Auf einer kleinen Bühne neben dem Kerzenpodest tritt Moderator Nils Straatmann mit **Zeitzeuginnen und Zeitzeugen** in den Dialog.



Dabei geht es u.a. um die im Herbst 89 viel diskutierte Fragestellung „bleiben oder gehen?“, um Hoffnungen

und Ängste, die Bedeutung des 9. Oktober damals und heute und Aspekte wie Medienfreiheit, Umwelt, Kirche. Auch die Gäste des Lichtfestes können Fragen einbringen. Diese Gespräche verbinden persönliche Erinnerungen mit historischen Zusammenhängen. So entsteht ein gemeinsamer Ort für Erinnerung und Reflexion.



Moderation:

Nils Straatmann, 1989 geboren, lebt in Leipzig. Er ist Poetry Slammer, Autor und moderiert Radiosendungen und Podcasts.

www.nilsstraatmann.de

Zeitzeugengespräche in Kooperation mit

Frauenkultur e.V. Leipzig | Polnisches Institut Berlin-Filiale Leipzig | Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. | Stiftung Friedliche Revolution | Nikolaikirche Leipzig | Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. sowie Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerrechtsbewegung

Kerzen gibt es kostenfrei direkt am Kerzenpodest sowie an allen Infoständen (siehe Karte S. 12/13)



PERPETUUM

Katja Heitmann (Hamburg)

Dirtrichring 12–16

Über das Projekt

Katja Heitmann sammelt und bewahrt „menschliche Bewegung“. Mehr als 2.500 Menschen haben bereits ihre persönlichen Bewegungen gespendet. In PERPETUUM begegnen die Lichtfestbesucher nun „Bewegungsspendern“, die in Leipzig an einem Workshop mitgewirkt haben. Sie werden am 9. Oktober in monumentaler Größe sichtbar. Die Lichtfestbesucher stehen ihnen gegenüber und hören die Geschichten hinter den Bewegungen. In einem Meer aus Licht wird auch die eigene Bewegung sichtbar.

Beim Projektworkshop kamen Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Stadtgesellschaft zusammen. Die Teilnehmenden spiegelten die Vielfalt Leipzigs wider: Mitarbeitende aus Unternehmen wie DHL arbeiteten ebenso engagiert mit wie Schülerinnen und Schüler Leipziger Schulen – darunter das Werkstufenzentrum Mahlmannstraße – sowie Kursteilnehmende der VILLA aus verschiedenen Themenbereichen.

PERPETUUM wurde 2025 mit dem ILO Award ausgezeichnet.

Über die Künstlerin und ihre Arbeit



Katja Heitmann (geb. 1987 in Hamburg) arbeitet an der Schnittstelle von Choreografie und Installation. Sie untersucht, was Menschen bewegt, und entwickelt reduzierte, präzise Bildräume. Als „choreografische Bildhauerin“ erforscht sie Bewegung als Material und

konzentriert ihre Arbeiten auf klare Konzepte. Ihre Projekte entstehen oft im Austausch mit Stadtgesellschaften.



www.katjaheitmann.com

Instagram: [@katja_heitmann](https://www.instagram.com/katja_heitmann) | [@motusmori](https://www.instagram.com/motusmori)



Der Aktschrank

mammasONica (Italien)

Matthäikirchhof

Über das Projekt

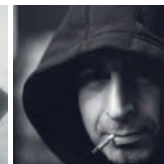
Das Künstlerkollektiv mammasONica verwandelt den Innenhof der ehemaligen Stasi-Zentrale (Matthäikirchhof) in eine monumentale Projektionsfläche. Ein scheinbar nüchterner Aktschrank erscheint – Symbol für ein System, das Informationen sammelte und Wirklichkeit formte. Schubladen öffnen sich, Archive geraten in Bewegung, Ordnung beginnt sich aufzulösen. Aus strenger Struktur entsteht ein poetisches Bild von Wandel. Digitale Animation trifft auf handgefertigte Stop-Motion aus Plastilin – technische Präzision begegnet sichtbarer Verformung. Die Fassade wird zur erzählenden Schwelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Arbeit rekonstruiert nicht Ereignisse,



sondern macht erfahrbar, wie Systeme Wahrnehmung prägen – und wie kollektive Vorstellungskraft sie verändern kann.

Hinweis: Bei diesem Standort gilt eine Einbahnregelung: der Zugang erfolgt ausschließlich über die Kleine Fleischergasse, (siehe Foto oben), der Ausgang über die Große Fleischergasse. (siehe Karte Seite 12/13)

Über das Künstlerteam



mammasONica ist ein italienisches Kreativstudio, das in den Bereichen audiovisuelle Performance, Lichtdesign und interaktive Installationen arbeitet. Die groß angelegten Projekte werden

international an renommierten Orten gezeigt, u. a. im Europäischen Parlament in Straßburg, im Atrium in Weimar, den Wadi-Namar-Wasserfällen in Riad und der Gedenkstätte Buchenwald. Die Performances wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Die ortsspezifischen Arbeiten des Studios gelten als vorbildlich dafür, wie man mit Orten umgeht, die eine komplexe oder herausfordernde Identität besitzen. Projekte werden stets mit der modernsten Technik umgesetzt und entwickeln so eine ganz eigene Ästhetik.

www.mammasonica.org/studio/
Instagram: @mammasonica_studio

Weitere Veranstaltungen am 9. Oktober

**10 Uhr | DenkmalWerkstatt der Stiftung Friedliche Revolution
Fritzi war dabei**

Stadtrundgang ab 8 Jahren

Theatraler Stadtrundgang durch die Leipziger Innenstadt für Schulklassen, Kinder und Familien auf Grundlage des Kinderbuchs „Fritzi war dabei – eine Wendewundergeschichte“ von Hanna Schott in einer Bearbeitung von Katja Lehmann. Um **Anmeldung** wird gebeten an kartenanfragen@tdjw.de, Telefon **0341 4866016**.

Veranstalter: Stiftung Friedliche Revolution und Theater der Jungen Welt
Eintritt frei



**10–14:30 Uhr | MDR – Mitteldeutscher Rundfunk
Medienfreiheit – was geht mich das an?**

Führung und Austausch

Freie und unabhängige Medien sind in einer demokratischen Gesellschaft kein Nice-to-Have, sondern Grundvoraussetzung. Davon profitieren alle. Denn nur, wer ausgewogen und unabhängig informiert ist, kann sich unvoreingenommen eine eigene



Meinung bilden. Um dafür zu sensibilisieren, hat der MDR den „**Leipziger Appell zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien**“ gestartet. Beim Besuch im MDR gewinnen Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Arbeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und kommen mit Journalistinnen und Journalisten ins Gespräch.

Um **Anmeldung** wird gebeten an leipziger-appell@mdr.de
Weitere **Informationen**: mdr.de/leipziger-appell

Veranstalter: MDR – Mitteldeutscher Rundfunk | Eintritt frei

11 Uhr | Grünfläche an der Peterskirche

Immer wieder montags...

Einweihung eines Erinnerungsortes Friedliche Revolution zur Gründung „Freier Schulen“

Das **Evangelische Schulzentrum Leipzig** verdankt seine Entstehung den Impulsen der Friedlichen Revolution von 1989. Als „Freie Schule“ wurde es 1991 im christlichen Geist von Freiheit, Erneuerung und Verantwortung gegründet. Die Forderung nach einer Bildungsreform, die auf den Freiheitsdemonstrationen erhoben wurde, fand hier einen konkreten Ausdruck und wirkt bis heute fort. Daran soll ein neuer Erinnerungsort erinnern, im Alltag der Schule präsent sein und Impulse für die Zukunft vermitteln. Gleichzeitig entsteht er beispielhaft für die vielen Neugründungen von Schulen nach 1989.

Veranstalter: Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig und der Peterskirche Leipzig

11 Uhr | Hauptportal Nikolaikirche

Auf den Spuren der Friedlichen Revolution

Stadtrundgang



Der Rundgang führt an die **Brennpunkte des Protestes gegen das SED-Regime**. Die Besucher durch- und erlaufen sich damit die Chronik des Herbstes 1989 und erleben, wie sich Leipzig seitdem entwickelt hat und erfahren die Bedeutung der Friedlichen

Revolution für den heutigen demokratischen Rechtsstaat.

Veranstalter: Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ | Führungen kostenpflichtig

14 und 16 Uhr | Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Der Weg zur Friedlichen Revolution – 9.10.1989 in Leipzig

Sonderführung



Erfahren Sie mehr über die **Vorgeschichte der Proteste**, die Rolle der **Oppositionsgruppen** und die **organisatorische Meisterleistung** hinter den friedlichen Demonstrationen. Historische Objekte wie zeitgenössische Fotografien, geheime Stasi-Dokumente und persönliche Erinnerungsstücke machen dabei die mutige Atmosphäre dieses historischen Tages greifbar.

Veranstalter: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Eintritt frei

18–23 Uhr | Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, ehemaliger Stasi-Kinosaal

Historische Aufnahmen der Montagsdemonstrationen

Projektion von historischem Filmmaterial

Mit den Rufen **„Wir sind das Volk“** und **„Keine Gewalt“** haben sich in Leipzig am 9. Oktober 1989 weit mehr als 70 000 Menschen dem SED-Regime trotz drohenden Schießbefehls friedlich entgegengestellt. Original- Aufnahmen der entscheidenden Demonstrationen vom 7. und 9. Oktober 1989 werden im ehemaligen Kinosaal zu sehen sein.

Veranstalter: Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ | Eintritt frei

19 Uhr | Marktplatz

Leipziger Appell: Medienfreiheit schützen – Demokratie stärken

Informationen und Gespräche

Der MDR als Initiator des Leipziger Appells zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien lädt auf dem Lichtweg zum Austausch ein. Im Mittelpunkt stehen freie Berichterstattung, verlässliche Informationen und die Frage, wie Medienfreiheit als Grundlage demokratischer Öffentlichkeit geschützt werden kann – in Erinnerung an die Friedliche Revolution von 1989 und mit Blick auf aktuelle Herausforderungen.

Veranstalter: Mitteldeutscher Rundfunk / Netzwerk des Leipziger Appells zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien | Eintritt frei

19–23 Uhr | Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig, Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig
Nacht der offenen Tür in der ehemaligen Stasi-Zentrale

Am Abend des Lichtfestes sind die teilweise original erhaltenen Räumlichkeiten der ehemaligen Bezirksverwaltung für Staatssicherheit Leipzig geöffnet.

Das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig und die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ informieren über das Wirken der DDR-Geheimpolizei als „Schild und Schwert“ der SED-Diktatur.



Das Schulmuseum lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die Ausstellungen zur Schule in der DDR sowie zu den Umbrüchen im Schulwesen während und nach der Friedlichen Revolution.

Aus dem Arbeitskreis „Forum für Freiheit und Demokratie“ informieren das Offene feministische DemokratieArchiv und die Stiftung Friedliche Revolution über ihre Arbeit.

Veranstalter: Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig, Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig | Eintritt frei

Ausstellungen

Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

- **Bespitzeln – Bearbeiten – Bekämpfen.**
Die Methoden und Unterlagen der Stasi in Leipzig
- „Die Partei hat immer recht“. Die SED im Alltag der DDR



Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

- „Gwangju 1980“: Fotoausstellung zur Demokratiebewegung in Südkorea
- Historische Ausstellung „Stasi – Macht und Banalität“
- Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution
- „Von der Burg zur Stasi-Zentrale“
Erinnerungen an den Leipziger Matthäikirchhof

Nachbarschaftszentrum „DRESDNER59“

- Bevor die Sonne aufgeht – Augenzeug*innenberichte queerer Menschen vom Krieg



Nikolaikirche

- Vögel fernab der Politik? – Der Kampf um Natur und Demokratie in Belarus



Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

- Gegen den Strom – Schule im Widerstand
- Schule in Leipzig in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts
- Umbrüche – Schule in Sachsen seit 1989/90



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

- Die Verschwiegenen Toten – Todesopfer rechter Gewalt seit 1990 in Leipzig
- Ständige Ausstellung „Moderne Zeiten. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart“



Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

- Übern Zaun – Gärten und Menschen
- Platte. Leben in der Großwohnsiedlung
- Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945



Veranstaltungsorte

Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

Dittrichring 24 | 04109 Leipzig

Telefon: 030 18665-3211

E-Mail: www.bundesarchiv.de/leipzig

www.stasi-unterlagen-archiv.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa / So / Feiertag 10–18 Uhr

DenkmalWerkstatt der Stiftung Friedliche Revolution

Passage Hansa Haus

Grimmaische Straße 13–15 | 04109 Leipzig

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Dittrichring 24 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 9612443

E-Mail: mail@runde-ecke-leipzig.de

www.runde-ecke-leipzig.de

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

MDR – Mitteldeutscher Rundfunk

Kantstraße 71–73 | 04275 Leipzig

Nachbarschaftszentrum „DRESDNER59“

Dresdner Straße 59 | 04317 Leipzig



Nikolaikirche Leipzig

Nikolaikirchhof 3 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 1245380

E-Mail: pfarramt@nikolaikirche-leipzig.de

www.nikolaikirche-leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr,

Sa 11–16 Uhr, So 10–14:30 Uhr

Peterskirche

Schletterstraße 5 | 04107 Leipzig

Telefon: 0341 3918664 | E-Mail: info@kirche-leipzig-sued.de

www.peterskirche-leipzig.de

Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

Goedelerring 20 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 1231144 | E-Mail: schulmuseum@leipzig.de

www.schulmuseum.leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–16 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 9651340 | E-Mail: stadtmuseum@leipzig.de

www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Öffnungszeiten Ausstellung: Di–So 10–18 Uhr

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 2220-0 | E-Mail: zfl@hdg.de | www.hdg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, Sa / So / 3. Oktober 10–18 Uhr,
9. Oktober 10–18 Uhr

Anfahrt Lichtfest

Alle Veranstaltungsorte liegen innerhalb des Leipziger Innenstadtrings. Am besten erreichen Sie das Lichtfest Leipzig mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad oder zu Fuß. Am Eingang der Grimmaischen Straße stehen zusätzliche Fahrradstellplätze zur Verfügung.

Nähere Informationen zum aktuellen Fahrplan:
www.l.de/verkehrsbetriebe oder in der App **LeipzigMOVE**.

Mehr Informationen zur Anreise unter
www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

App-Rundgang Lichtfest (deutsch/englisch)

Der Lichtfestrundgang in der App „Explore Leipzig – City Tours“ der LTM GmbH mit Kurzbeschreibungen aller Projekte in Deutsch und Englisch – auch als Audiofassung.

Download kostenlos



Google Play Store



Apple App Store

Förderer/Sponsoren/ Partner des Lichtfests



In Zusammenarbeit mit



Initiative „Tag der Friedlichen
Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“

Beirat Kuratorium Friedliche Revolution 1989

Kuratorium und Initiative

Die Verantwortung für die thematischen Schwerpunkte der Feierlichkeiten zur Friedlichen Revolution sowie der begleitenden Programme obliegt dem Beirat Kuratorium Friedliche Revolution 1989. Der Beirat besteht aus 19 Mitgliedern. Ihm gehören der Oberbürgermeister, je ein Vertreter der Fraktionen im Leipziger Stadtrat, sechs Vertreter auf Vorschlag der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ sowie sechs vom Stadtrat benannte Vertreter an. Bei der Findung und Untersetzung der thematischen Schwerpunkte wird die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ eingebunden. Ihr gehören Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und andere Einrichtungen an, die einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Die organisatorische Verantwortung für das Lichtfest 2026 trägt die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“

Bürgerkomitee Leipzig e. V., Träger der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ | Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig | Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit | Frauenkultur e. V. Leipzig, Träger des Offenen Feministischen Demokratie-Archivs | Gewandhaus zu Leipzig | Initiative „Leipzig plus Kultur“ | Kulturstiftung Leipzig | Landesamt für Schule und Bildung | Leipzig Tourismus und Marketing GmbH | Medienstiftung der Sparkasse Leipzig | Nikolaikirche Leipzig | Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig | Stadt Leipzig, Referat Wissenspolitik | Stadtgeschichtliches Museum Leipzig | Stiftung Friedliche Revolution | Universität Leipzig | Volkshochschule Leipzig | Zeitgeschichtliches Forum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Kontakt Initiative

Andreas Lamm / European Centre for Press and Media Freedom
Menckestraße 27 | 04155 Leipzig
Tel.: 0341 9837860 | Fax: 0341 5629663 | E-Mail: info@ecpmf.eu

Die Initiativgruppe im Internet

Über Hintergründe der Friedlichen Revolution und Veranstaltungen in Leipzig können Sie sich auf der Internetseite der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ informieren.
www.herbst89.de

Tag der Freiheit in Leipzig

Das Internetportal der Stadt Leipzig bietet Informationen zum 9. Oktober und zu den geplanten städtischen Aktivitäten.
www.leipzig.de/herbst89

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM)

Die LTM ist Veranstalter des Lichtfestes Leipzig.
www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

Impressum

Herausgeber: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Grimmaischer Steinweg 8 | 04103 Leipzig
Tel.: 0341 7104350 | E-Mail: lichtfest@ltm-leipzig.de
www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

Das Programmheft entstand in Kooperation mit der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“.

Redaktion: Jutta Amann (LTM), Alexandra von Pawlowski (Stadt Leipzig)
Layout: Kassler Grafik-Design; Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K.

Bildnachweise:

Titel: Philipp Kirschner; S. 4: Stadt Leipzig; S. 5: Andreas Lamm; S. 6: Kirchenkreis Osnaabrück; S. 7: Sebastian Pfütze; S. 8: Bertram Kober; S. 9: Andreas Schmidt / Philipp Kirschner (u.); S. 11: Sebastian Willnow; S. 14: Martin Jehnichen; S. 15: Stefan Hoyer / Emilie Dias (r.); S. 16: László Zsolt Bodos; S. 17: László Zsolt Bodos / Weronika Tylec; S. 18: Markus Eggensberger; S. 20: Andreas Schmidt; S. 21: Fine Fritzke (o.) / Schreihaahn; S. 22: Gabe Kamphuis; S. 23: Hanneke Wetzter / Fine Fritzke (u.); S. 24: mammasONica; S. 25: Andreas Schmidt (o.) / mammasONica; S. 26: TDJW / Tom Schulze, TDJW (r.); S. 27: MDR (Kirsten Nijhof); S. 28: Hans-P. Szyszka; S. 29: Stefan Hoyer; S. 31: GMRE; S. 32: BArch (Klonk) / BArch (Walter); S. 33: GMRE; S. 34: Heinrich-Böll-Stiftung / RAZAM e. V. (u.); S. 35: Harald Egert / Schulmuseum Leipzig (u.); S. 36: Initiativkreis Antirassismus, „Rassismus tötet!“ – Leipzig; S. 37: Alexander Schmidt

Stand: 02.07.2026 | Programmänderungen vorbehalten. Für Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Lichtfest – 9. Oktober 2026

Nikolaikirche

17–18 Uhr

18:15–19 Uhr

Friedensgebet

Rede zur Demokratie

Grimmaische Str. 9–15

Unsere VerANTWORTung ...

Open-Air-Fotoausstellung



1

Grimmaische Str. 6
Zeitgeschichtliches Forum

Faces of Light

László Zsolt Bordos



2

Markt

Aufbruch – Umbruch –?

Verbunden in Vielfalt

Tanzcompany TARO TANZ



3

**Thomaskirchhof /
Ecke Klostersgasse**

Kerzen-89 und Zeitzeugen



4

Dittrichring 12–16

PERPETUUM

Katja Heitmann



5

**Matthäikirchhof
Innenhof**

Der Aktenschrank

mammasONica



6

**Lichtweg
19–23 Uhr**

Markt 19:45 Uhr

Grußworte